

**Congresses/Kongresse****6. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin mit begleitender Fachausstellung**  
30. Juni – 02. Juli 2005 in München

Vom 30.6. bis 2. Juli 2005 werden sich auf dem Interdisziplinären Kongress für Suchtmedizin zum 6. Mal Spezialisten der Suchtmedizin und Suchttherapie in München treffen.

Dieser Kongress soll die Möglichkeit bieten, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse auszutauschen und suchtmmedizinisches Grundlagenwissen zu erwerben. Ärztinnen und Ärzte der verschiedensten Fachrichtungen, Psychologinnen und Psychologen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Therapeutinnen und Therapeuten können Bewährtes und Neues diskutieren.

**Teilnahmegebühr:**

Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt bei einer Anmeldung vor dem 1. Mai 2005 €160,- inkl. MwSt. Später eingehende Anmeldungen werden mit €190,- berechnet.

Studenten, AiP, Pflegekräfte, Erzieher, Schüler, Auszubildende und Erwerbslose können gegen Nachweis zum ermäßigten Teilnahmepreis von €115,- (Frühbucher €100,-) teilnehmen.

**Fortbildung:**

Der Kongress ist als Fortbildungsveranstaltung durch die Bayerische Landesärztekammer anerkannt und mit sechs Punkten pro Tag auf das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer anrechenbar. Der Kongress ist AiP-geeignet.

**Veranstalter:**

mic-management information center GmbH  
D-86895 Landsberg

**Anmeldung/Info:**

Anja Zöllner  
Tel.: +49 (0) 8191 125-479  
Fax: +49 (0) 8191 125-600  
e-mail: a.zoeller@m-i-c.de  
Internet: www.m-i-c.de

**The XVII IEA World Congress of Epidemiology (WCE2005)****Theme: Epidemiology & Equity in Health: Methodological Challenges & Strategies for the 21st century**

August 21–25, 2005, Imperial Queen's Park Hotel, Bangkok, Thailand

The International Epidemiology Association (IEA) and the Thai Consortium of Epidemiology and other agencies concerned with equity in health are hosting the XVII IEA World Congress of Epidemiology at the Imperial Queen's Park Hotel, in Bangkok, August 21–25, 2005. It will examine the contributions of epidemiology in advancing health and equity to date and to define new approaches, including methodological advances and limitations that sciences can make towards equity in health for development into the future.

Registration fees, details and the abstract format are described on the WCE 2005 web site.

For further information, please contact

Professor Chittr Sitthi-amorn  
e-mail: schitr@chula.ac.th,  
info@wce2005.org

Institute of Health Research/  
The College of Public Health  
Chulalongkorn University  
4th Floor Institute Building  
#2 Phayathai Rd.

Pathumwan Bangkok 10330 Thailand  
www.wce2005.org, www.ieaweb.org

**7. Kongress für Gesundheitspsychologie der Fachgruppe Gesundheitspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie****„Lebensstiländerungen in Prävention und Rehabilitation“**

am Institut für Psychologie der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg  
vom 22. bis 24. September 2005

Lokale Veranstalter sind:

Abteilung für Rehabilitationspsychologie (Institut für Psychologie)  
Abteilung für Sportpsychologie (Institut für Sportwissenschaften).

**Auskünfte:**

Universität Freiburg  
Institut für Psychologie  
Abteilung Rehabilitationspsychologie  
Engelbergerstrasse 41  
D-79085 Freiburg  
Tel.: +49 (0)761 / 203 8791  
Fax: +49 (0)761 / 203 8793

Weitere Informationen finden Sie über [www.psychologie.uni-freiburg.de/gesundheits2005](http://www.psychologie.uni-freiburg.de/gesundheits2005).

**Advanced studies/Weiterbildung****Johannes-Gutenberg-Universität Mainz – Fachbereich Medizin**

Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI)

**European Master of Science in Epidemiology**

Dieser internationale Aufbaustudiengang ist für Mediziner, Naturwissenschaftler, Sozialwissenschaftler und Statistiker angelegt, die den Einstieg in ein interdisziplinäres und innovatives Berufsfeld in den Bereichen Medizin, Public Health oder Statistik anstreben.

Epidemiologie untersucht die Verteilung von Krankheit und Gesundheit in Bevölkerungen und die Faktoren, die diese beeinflussen.

Das Aufbaustudium vermittelt fundiertes Basiswissen und Methodenkompetenz auf interdisziplinärer Ebene (in Medizin, Public Health, Biometrie und Statistik).

Das international ausgerichtete Studium bietet die Möglichkeit, eines oder mehrere Module an jeder der europäischen Universitäten zu absolvieren, die am Europäischen Master's Programm teilnehmen (Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Irland, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien).

Dauer: Das berufsbegleitende Studium dauert 2 Jahre und wird in Modulen (60 ECTS) angeboten.

Unterrichtssprache: Englisch

Start: 7. November 2005

Bewerbungsschluss: 30. Juni 2005

Weitere Informationen unter:

<http://www.eu-mse.de>

EU-MSE / Prof. Dr. Maria Blettner,  
Jutta Lindert  
Institut für Med. Biometrie, Epidemiologie und Informatik (IMBEI)

Universität Mainz, Fachbereich Medizin  
Obere Zahlbacher Str. 69  
D-55131 Mainz

Tel.: +49-6131 17 67 47

e-mail: lindert@imbei.uni-mainz.de

**Nachdiplomstudium „Arbeit und Gesundheit“ neu als Master of Advanced Studies (MAS)**

Das gemeinsam von der ETH Zürich und der Universität Lausanne organisierte Nachdiplomstudium „Arbeit und Gesundheit“ beginnt im September 2005 neu als Master mit dem Abschlusstitel „Master of Advanced Studies in Arbeit, Gesundheit und Ergonomie“ (MAS AGE). Im Zuge der Bologna-Reform ist die Umwandlung Teil der

europaweiten Einführung einheitlicher, gestufter Studienabschlüsse. Wesentliche Änderungen betreffen die Anzahl der besuchten Module und der damit zu erreichenden 60 Kreditpunkte für die Erlangung des Titels MAS AGE. Die Ausbildung im Bereich Human Resources wird erweitert durch unternehmerische Inhalte und psychosoziale Aspekte der Ergonomie. Das zweijährige MAS bezweckt die interdisziplinäre Ausbildung in Arbeitsmedizin, Arbeitshygiene und Ergonomie für Arbeitssicherheitsspezialisten, deren Beizug in der VUV geregelt ist. Es richtet sich an Personen mit einem Hochschulabschluss in Medizin, Natur- und Ingenieurwissenschaften und Psychologie.

**Auskunft:**

Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie  
ETH Zürich  
Clausiusstrasse 25, NW  
CH-8092 Zürich  
Tel.: +41 44 632 3986  
Fax: +41 44 632 1287,  
e-mail: ndsag@ethz.ch  
www.ndsag.ethz.ch

**Vontobel-Preis für Alter(n)sforschung**

Das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich verleiht jährlich den von der Familien-Vontobel-Stiftung dotierten Preis für Alter(n)sforschung der Universität Zürich. Der Preis von bis zu Fr. 30000.– kann an eine oder mehrere Personen für fertige, publizierbare oder bereits publizierte Arbeiten von hervorragender Qualität und im Umfang eines Journal-Artikels verliehen werden.

**Zielsetzung:**

Hauptziel ist die Förderung der gerontologischen Forschung in der Schweiz, die aus allen Wissenschaftsgebieten mit einem Bezug zum Alter(n) stammen kann. Dabei soll der Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis, insbesondere die Erschliessung von Grundlagenwissen für die Praxis und praktischer Erfahrungen für die Forschung sowie die wissenschaftliche Überprüfung der gerontologischen Praxis unterstützt werden. Ein wichtiges Anliegen ist auch die Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu Fragen des Alterns in der Gesellschaft, um Möglichkeiten der Solidarität zwischen verschiedenen Generationen, Alters- und Berufsgruppen im Umfeld der Gerontologie aufzuzeigen.

**Teilnahmebedingungen:**

Um den Preis bewerben können sich Nachwuchsforscherinnen oder -forscher jeden Alters mit einem abgeschlossenen Studium an einer Universität oder Hochschule. Die detaillierten Teilnahmebedingungen können beim Sekretariat des Zentrums für Gerontologie angefordert oder auf unserer Homepage eingesehen werden.

**Fristen und Termine 2005:**

Einsendeschluss der Arbeiten: 31. Juli 2005  
Preisverleihung: 6. Oktober 2005

**Adresse für die Einreichung, Teilnahmebedingungen und weitere Auskünfte:**

Universität Zürich  
Zentrum für Gerontologie  
Schaffhauserstrasse 15  
CH-8006 Zürich  
Sekretariat: Tel. +41 44 635 34 20  
Fax: +41 44 635 34 21  
e-mail: zfg@zfg.unizh.ch  
http://www.zfg.unizh.ch

**Erratum**

Estimating the impact of obesity in Switzerland – The authors' response to Katherine M. Flegal's editorial.

The response by Aileen Neilson and Heinz Schneider in SPM 50 (2005) 76–77 had the wrong title. Instead of "Origins and early development of the case-control study: Part 1 – Early evolution", it should have been "Estimating the impact of obesity in Switzerland – The authors' response to Katherine M. Flegal".